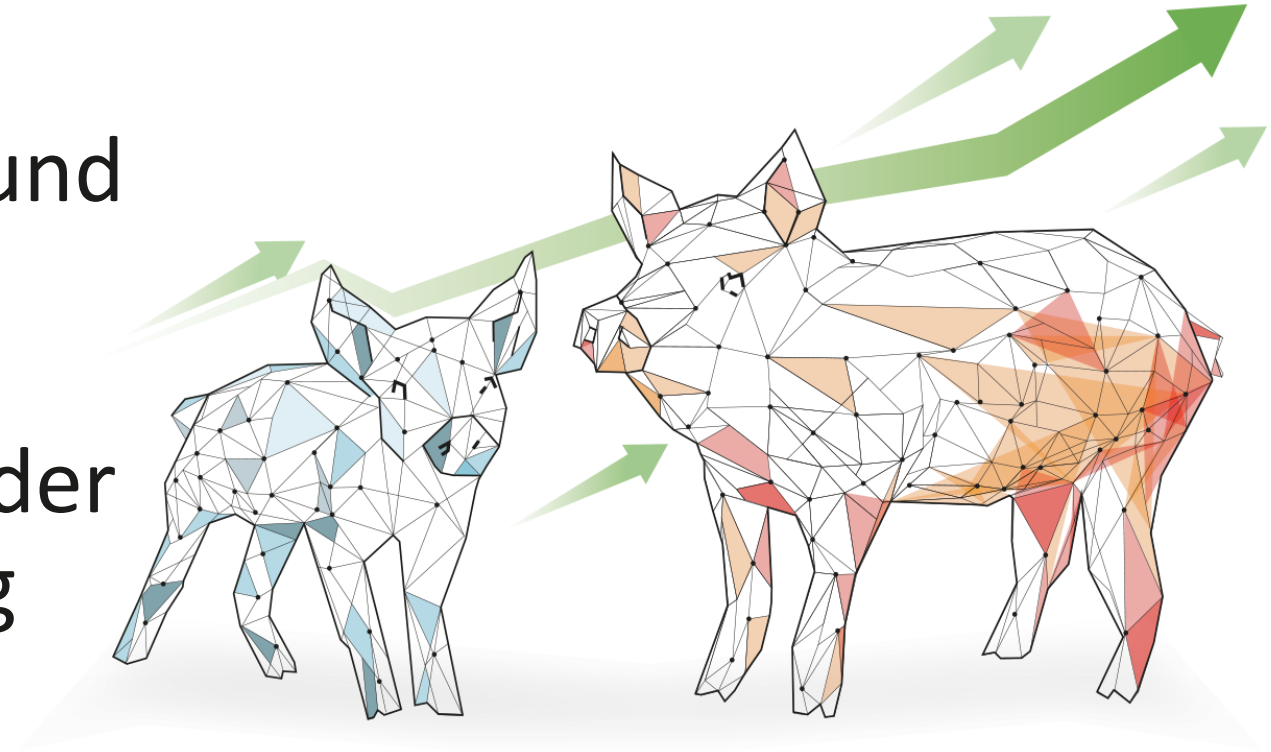


Optimierung Tierschutz und Tiergesundheit –

Ideen zur Verbesserung der Mitarbeiterausbildung



Thomas Kornhoff

Schweinetag 2025 MV – Güstrow
15.10.2025

Labor

Service

Tiergesundheit

Software

vetxperts Dümmerland

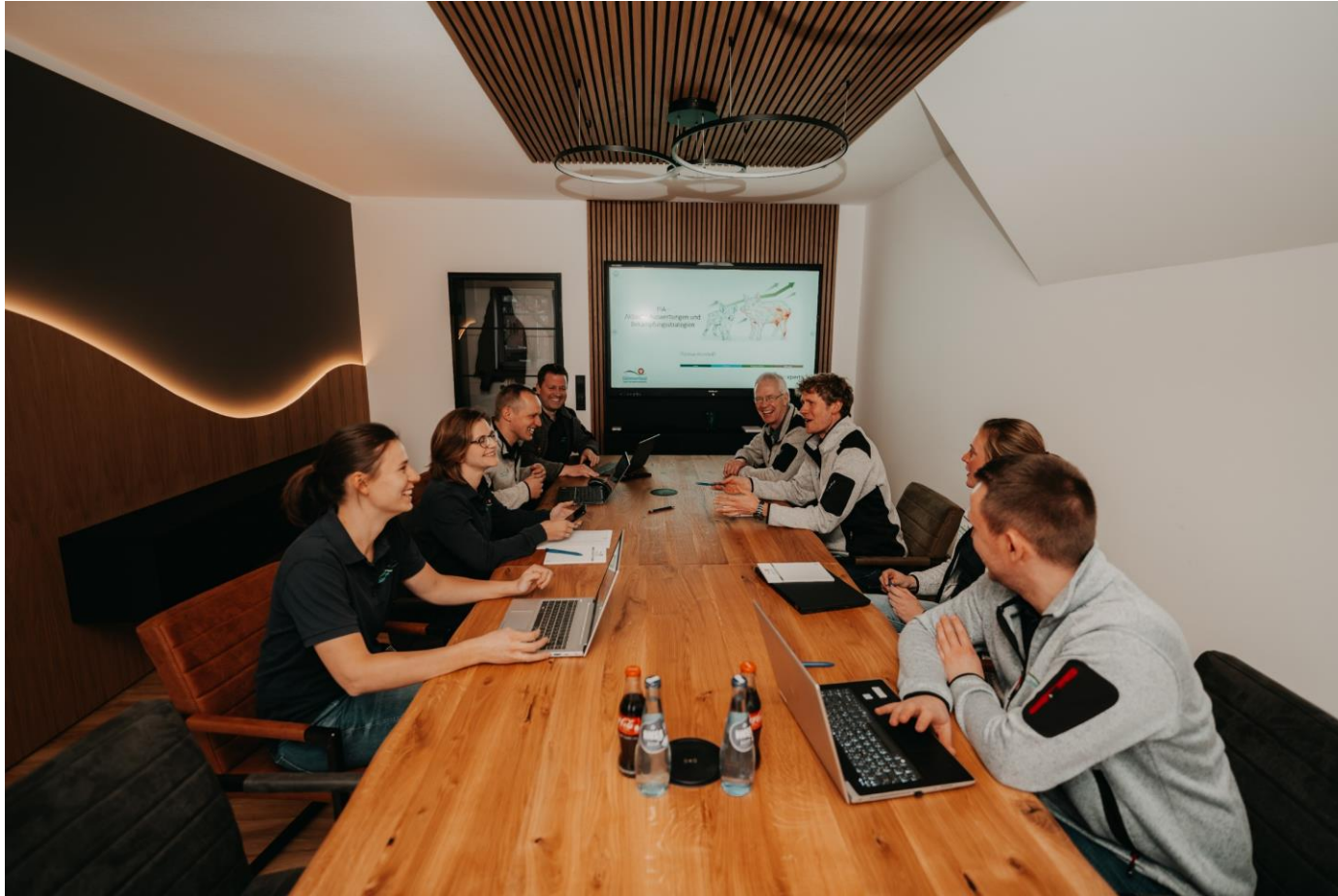


Team Dümmerland

vetxperts
Dümmerland



vetxperts Dümmerland



Gliederung

1. Schlüsselthemen für Schweinehalter:

Tierschutz und Tiergesundheit

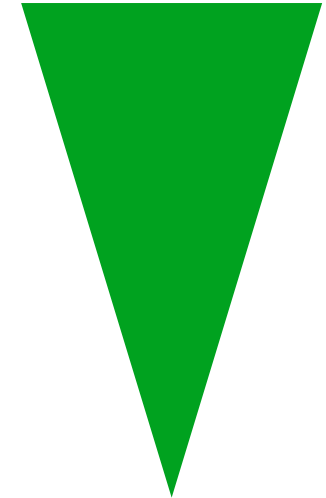
2. Mitarbeiter im Schweinestall

3. Motivation von Mitarbeitern

4. Fachlichkeit vs. Didaktik

5. Exkurs Technisierung

Strategische Fragen



Konkrete Tipps

1. Tierschutz und Tiergesundheit

Die beiden großen Kriterien bestimmen maßgeblich die Bewertung unserer Schweinehaltung durch:

- Gesellschaft
- Überwachungsbehörden
- Politik
- Kunden (Schlachthof, LEH)



1. Tierschutz und Tiergesundheit

Beispiele:

- Nicht sachgerechte Nottötung
- Umgang mit kranken und verletzten Tieren
- Organbefunde (Tierleid?)

1. Tierschutz und Tiergesundheit

Tierwohl:

Tierwohl bedeutet nicht automatisch Tierschutz und/oder bessere Tiergesundheit

Tierwohlkriterien regeln oft Umgebungsfaktoren,
nicht so sehr das Einzeltier

1. Tierschutz und Tiergesundheit

Die gute Nachricht: “Beides geht zusammen”

→ Wenn Sie eines verbessern, wird das andere automatisch auch besser und ist häufig mit besserer Leistung verbunden

Die mäßige Nachricht: “Verbesserungen sind schwer”

→ oft sind Verhaltensänderungen nötig

2. Mitarbeiter in der Schweineproduktion

Wie sieht der Arbeitsmarkt für Schweinebetriebe aus:

- Fachkräfte aus der Umgebung?
- Auszubildende?
- Sprachbarrieren
- Kulturelle Unterschiede

→ Anpassungsfähigkeit ist gefragt

2. Mitarbeiter in der Schweineproduktion

Warum arbeiten Menschen im Schweinestall?

- Lebensmittelproduktion
- Versorgung von Tieren
- Hoher Intensivierungsgrad im internationalen Vergleich



→ Sinnstiftende Arbeit

3. Motivation von Mitarbeitern

Was bedeutet fachfremd/ungelernt?

→ Stellen Sie sich vor, Sie beginnen eine Ausbildung im IT-Bereich....



3. Motivation von Mitarbeitern

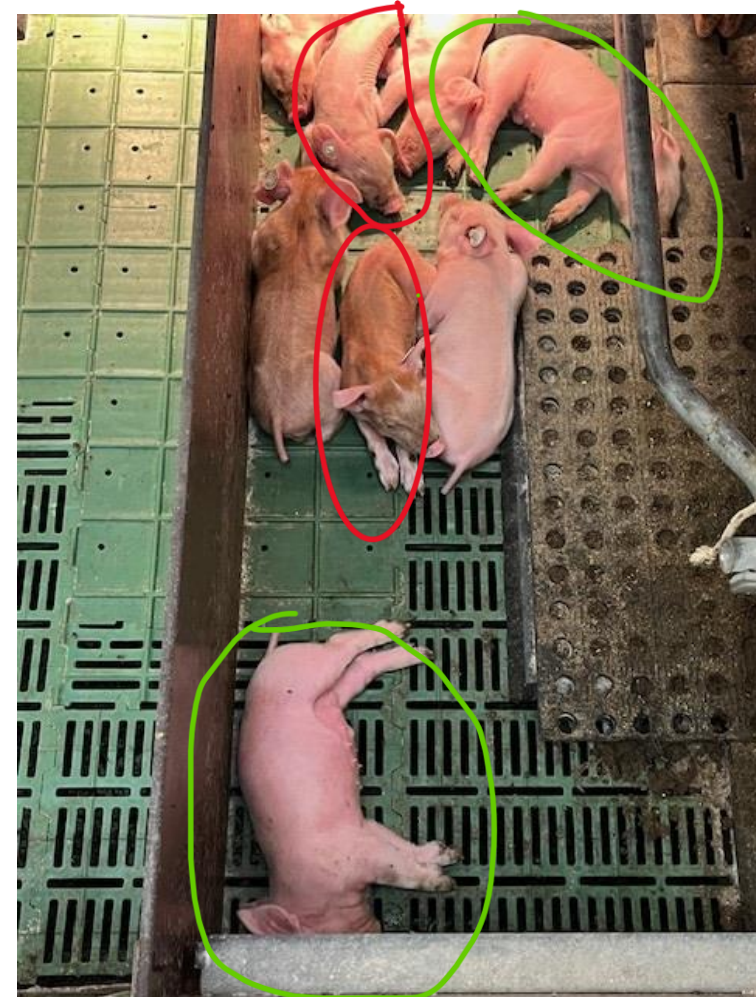
Einarbeitung

1. Bezug zum Tier erlernen

- Füttern, Beschäftigungsmaterial, Ferkel trocken reiben

2. Blick fürs Tier erlernen

- Identifikation Klein vs. Groß,
"Kleine markieren", Unterschied "voller vs. leerer Bauch"



3. Motivation von Mitarbeitern

Weiterbildung

3. Erkennung kranker Tiere

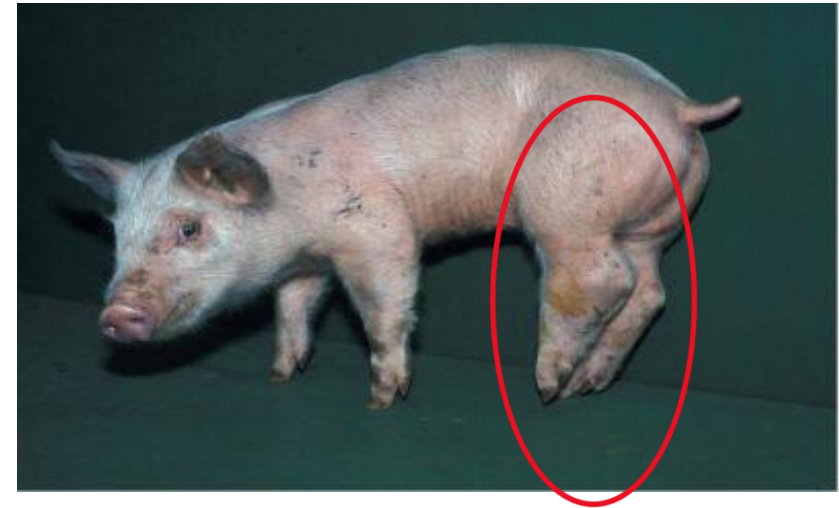
- Lahmheiten, Durchfall, Husten

4. Entscheidungen treffen

- spezielle Versorgung/Behandlung,
Nottötung

5. Optimierungen

- Ideen sammeln, Versuchsgruppen



3. Motivation von Mitarbeitern

Kennen Ihre Mitarbeiter ihre Ziele?

- schriftlich? Sichtbar festgehalten? Gemeinsam erarbeitet?

Kennen Ihre Mitarbeiter die Leistungsdaten?

- Whiteboard, Sauenplaner, Übersetzung?

Welche Zahlen nutzen Sie?

- Ferkel pro Woche, Besamungen pro Woche

Gruppe	Belegung	TU +	Abteckelung	geb. geboren	geb. geboren	tot. geboren	Mumien	Verlust	abgesetzt										
2332	130		921		901	16	15	91	11	151		13,5							
2212	111		921	97	901	18,1	18	16,8	16,5	7,1	91	0,4	11	14,2	151	14,7	13,5		
2216	132	93,2	921	121	917	901	18,2	18	16,9	16,5	7,3	91	0,6	11	16,8	151	14,9	13,5	
2220	119	95,3	921	108	908	901	18,8	18	17,0	16,5	9,3	91	0,6	11	16,3	151	14,5	13,5	
2224	116	95,7	921	108	934	901	18,7	18	17,0	16,5	9,6	91	0,3	11	20,4	151	13,9	13,5	
2228	127	92,1	921	114	11,2	901	18,4	18	16,6	16,5	9,6	91	0,4	11	18,5	151	14,0	13,5	
2232	106	94,3	921	94	11,3	901	18,4	18	16,6	16,5	9,5	91	0,6	11	23,0	151	13,8	13,5	
2237	121	62,1	921	73	10,2	901	18,6	18	17,4	16,5	6,5	91	0,4	11	14,9	151	14,5	13,5	
2241	134	96,7	921	125	12,2	901	17,9	18	16,1	16,5	10	91	0,4	11	17,7	151	14,2	13,5	
2245	125	92,8	921	115	12	901	18,2	18	16,6	16,5	8,7	91	0,4	11	16,2	151	14,8	13,5	
2249	116	96,6	921	112	11,4	901	17,9	18	16,8	16,5	6,6	91	0,5	11	34,2	151	13,1	13,5	
2301	106	89,5	96,2	921	97	94,5	901	17,8	18	16,0	16,5	10,4	91	0,4	11	13,5	151	14,1	13,5
2305	101	70/14	94,1	921	83	10,2	901	16,8	18	15,3	16,5	8,9	91	0,4	11	10,4	151	13,9	13,5
2309	125	12/20	92	921	113	10,1	901	16,7	17	15,4	16	9,9	91	0,9	11	24,5	151	13,2	13,5
2313	137	95,6	921	125	11,2	901	17,7	17	16,0	16	9,7	91	0,6	11	28,0	151	13,4	13,5	
2318	125	15/19	93,6	921	113	11,2	901	16,7	17	15,8	16	9,5	91	0,5	11	16,9	151	13,1	13,5
2322	119	87,4	921	98	10,2	901	16,2	16	15,3	15	5,9	91	0,3	11		151		13,5	
2326	81	16	87,7	921		901	16	15				91		11		151		13,5	

4. Fachlichkeit vs. Didaktik

Führungskräfte sind häufig durch hohe Fachlichkeit in ihre Position gekommen.

- Wie teile ich mein Wissen?
- Wie schult man ein gutes „Tierauge“?
- Was kann ich fordern?
- Wieviel Übung habe ich im Erklären?

4. Fachlichkeit vs. Didaktik

Aus der Praxis:

“Das sieht man doch”

“Das haben wir immer schon so gemacht”

“Sie sehen die Arbeit einfach nicht”

“In der Zeit kann ich es auch selber erledigen”



5. Technisierung



5. Technisierung



5. Technisierung

Technik als zusätzliche Herausforderung?

Wer hat gelernt mit der Hand zu füttern?

Ist die Technik beherrschbar und von wem?

→ Aber riesige Chancen in der **Unterstützung** des Tierauges

→ Digitalisierung als Chance für standardisierte Ausbildung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!